

Das Wirtschaftsprogramm der bestätigten Regierung

Die kommende Regierung des Georgischen Traums hat ein ehrgeiziges Wirtschaftsreformprogramm für die nächsten vier Jahre aufgestellt. Zumindest in wirtschaftlicher Hinsicht geht der Kurs weiter nach Westen, Richtung europäische Integration. Die Regierung sagt, sie werde weiterhin die makroökonomische Stabilität an die erste Stelle setzen und gleichzeitig versuchen, die Beschäftigung zu erhöhen und die Armut zu verringern. Vieles wird von der Erholung nach der Pandemie und der Qualität der Umsetzung abhängen.

Hintergrund: Wahlergebnisse

Nach den offiziellen Ergebnissen des ersten Wahlgangs der Parlamentswahlen vom 31. Oktober hat die Regierungspartei Georgischer Traum eine Mehrheit der Verhältniswahl (48%) errungen, wobei die wichtigste Oppositionspartei, die Vereinte Nationale Bewegung, mit 27% den zweiten Platz belegte. Eine Wahlreform wird es mehreren Parteien erstmals ermöglichen, ins Parlament einzutreten.

Während die Ergebnisse derzeit noch umstritten sind und die endgültige Sitzverteilung erst nach Abschluss der zweiten Runde der Mehrheitswahl in den Wahlkreisen bekannt sein wird, ist der Georgische Traum auf dem Weg zu einer absoluten Mehrheit im Parlament und damit zu einer dritten Regierungsperiode in Folge. Allerdings wird die Regierungspartei, anders als in den beiden vorangegangenen Wahlperioden, keine Verfassungsmehrheit mehr haben.

Ziele: Bessere Lebensqualität und EU-Mitgliedsantrag

In Präsentationen vor der Wahl legte die Regierungspartei zwei Hauptziele für ihre Amtszeit fest: Armutsbekämpfung und Steigerung der allgemeinen Lebensqualität sowie Wirtschaftsreformen, um für einen EU-Mitgliedsantrag im Jahr 2024 bereit zu sein.

Laut Natia Turnava, der Ministerin für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, folgen daraus vier Schwerpunkte: 1) makroökonomische Stabilität, 2) Unterstützung von Unternehmen und Wettbewerbsfähigkeit des Privatsektors, 3) Entwicklung der Infrastruktur sowie 4) die Harmonisierung von Institutionen und Standards mit der EU.

Makroökonomische Stabilität

Im Hinblick auf die makroökonomische Stabilität kündigte die Regierung an, dass sie sich zu finanzpolitischer Vernunft bekenne und bald zu einem Haushaltsdefizit von 3% des BIP zurückkehren wolle. Weitere Ziele sind ein effizientes Rahmenwerk für die Schuldentragfähigkeit und damit eine „Rückkehr zu einem sicheren Niveau der Staatsverschuldung“ von etwa 50% des BIP.

Eckpfeiler zur Verringerung der externen Verwundbarkeit sind ein Plan zur Verringerung des Leistungsbilanzdefizits auf 5% des BIP (5,4% im Jahr 2019) sowie eine Exportdiversifizierung und eine Orientierung auf „qualitativ hochwertige ausländische Direktinvestitionen“ und „Anziehung von Touristen mit hohen Ausgaben“, um die Einnahmen zu steigern. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass diese Ziele angekündigt wurden, bevor Georgien Ende Oktober von der ersten Welle der Pandemie getroffen wurde. Diese hat die Hoffnungen, aus der früheren erfolgreichen Eindämmung Kapital zu schlagen und die Pläne, sich zu einem virusfreien Reise- oder Arbeitsziel zu entwickeln, zunichte gemacht.

Die Regierung betonte auch, dass sie sich der Unabhängigkeit der Geldpolitik, der Gewährleistung von Preisstabilität und der Aufrechterhaltung eines flexiblen Wechselkurses verpflichtet fühlt und sich gleichzeitig auf eine weitere De-Dollarisierung konzentriert.

Unterstützung von Unternehmen

Bei der Unterstützung von Unternehmen besteht das Hauptziel des Landes darin, „bei der Bewertung der Bonität staatlicher Stellen Investment-Grade zu erreichen“, das Vertrauen der Investoren zu stärken und die Länderrisikoprämie zu senken.

Die Regierung sieht vier Gründe, warum sich das Kreditrating Georgiens verbessern sollte: Das Land hat eine Widerstandsfähigkeit gegenüber wirtschaftlichen Schocks aufgebaut, es verfügt über ein stabiles makroökonomisches und wirtschaftliches Umfeld, die Institutionen sind stark, und die Wirtschaftsreformen sind im Gange. Auch aus diesen Gründen ist die Regierung zuversichtlich, dass sie gut aufgestellt ist, um sich von dem Pandemieschock zu erholen.

Darüber hinaus will die neue Regierung im Bereich der Unternehmensförderung eine umfassende strukturelle Reform des Bergbaus durchführen, wobei mehr Lizenzen verfügbar sein sollen und das Genehmigungsverfahren überarbeitet werden soll.

Im Energiebereich bemüht sich die Regierung um eine Verbesserung des ordnungspolitischen Rahmens mit Regelungen zur Förderung erneuerbarer Energiequellen, einschließlich möglicher Einspeisungsprämien im Sinne eines „Differenzkontrakts“ oder einem festen Einspeisetarif. Die Details für diese Ideen scheinen sich noch in der Entwicklung zu befinden.

Ein besonderer Schwerpunkt der Regierung im Rahmen ihrer Strukturreformen im Bereich der Unternehmensförderung wird die Entwicklung der Kapitalmärkte sein.

Ziel ist, den Zugang georgischer Unternehmen zu langfristigen Finanzierungen zu verbessern und Investitionen in die Wirtschaft weiter anzukurbeln. Ein Unternehmensgesetz soll u.a. zu einer „effizienten und klaren Streitbeilegung“ beitragen, während die Insolvenzreform lebensfähige Unternehmen bei der Sanierung unterstützen, gleichzeitig aber auch Gläubiger schützen und eine effiziente Nutzung von Wirtschaftsgütern sicherstellen soll. Mehrere dieser Fragen stehen auch im Mittelpunkt der laufenden Tätigkeit des German Economic Team.

Entwicklung der Infrastruktur

Ein weiterer wichtiger Regierungsschwerpunkt ist die Entwicklung der Infrastruktur. Derzeit wendet sie etwa 8% des BIP für Straßen- und Verkehrsinfrastruktur auf. Autofahrer, die von Tiflis zum Schwarzen Meer fahren, nutzen eine nun erweiterte Autobahn und sehen, dass die Bauarbeiten zur Verbesserung des Transits über den Rikoti-Pass im Gange sind. Weitere Infrastrukturziele sind eine landesweite Internetabdeckung, die Wiederherstellung von aufgegebenen Bewässerungssystemen und ein verbessertes Management fester Abfälle. Der Hafen von Anaklia gehört weiterhin zu den Prioritäten, obwohl die Regierung die Genehmigung für größere Erweiterungen des Hafens von Poti erteilt hat. Angesichts der Tatsache, dass Branchenkenner sagen, dass fast 80% der Container Georgien leer verlassen, fragen sich einige, ob das Land den Hafen von Anaklia in den kommenden Jahren tatsächlich braucht.

Harmonisierung mit der EU

Die europäische Integration ist die vierte große Richtung für die Regierung. Durch eine stärkere Annäherung an die EU-Standards hofft man, starke Institutionen und einen wettbewerbsfähigen Markt mit effizienten öffentlichen Dienstleistungen zu entwickeln. Hauptschwerpunkte sind Anti-Dumping-Gesetze, ein verstärkter Wettbewerbsrahmen sowie die Entwicklung alternativer Mechanismen zur Streitbeilegung.

Die Regierung ist bestrebt, ehrgeizige Ergebnisse zu erzielen. Sie glaubt, dass diese Programme das Wachstum fördern werden. Für die nächsten vier Jahre plant sie die Schaffung von 200.000 neuen Arbeitsplätzen und eine Steigerung des BIP um insgesamt 40%. Es besteht die Hoffnung, dass dies zu einem „unumkehrbaren Prozess der Armutsbekämpfung“ führen wird.

Die Regierung schien sehr daran interessiert zu sein, den Unternehmenssektor einzubeziehen. Die wichtigsten Präsentationen vor der Business-Community wurden von Ministerin Turnava gehalten, flankiert von Stellvertretern und einem stellvertretenden Finanzminister, und boten mehr Details, als in dieser Zusammenfassung enthalten sind. Die Regierung signalisierte ihr Engagement für weiteren Dialog mit der Wirtschaft.

Breites Spektrum an Ideen, mitten in der Pandemie

Insgesamt kursierten vor den Wahlen viele Ideen. Die größte Oppositionspartei, die Vereinte Nationale Bewegung, hatte vorgeschlagen, die gesamte Einkommenssteuer abzuschaffen und durch Verbrauchssteuern zu ersetzen. Lelo, eine mit einem prominenten Bankier verbundene Oppositionspartei, hatte einen „Marschall-Plan“ mit einem Investitionsvolumen von 6 Mrd. GEL vorgeschlagen, um die Wirtschaft des Landes anzukurbeln und das Wachstum zu steigern.

Die libertäre Girchi-Partei, die für ihren Erfolg bei der Entkriminalisierung des Cannabiskonsums weithin anerkannt ist, machte mit einer Reihe von Stunts auf sich aufmerksam, darunter ihr Schmaxi-Taxidienst, bei dem die Fahrgäste für einen kurzen Vortrag über wirtschaftliche Freiheit und nicht für die Fahrt zahlten, so dass auch nicht lizenzierte Fahrer operieren konnten.

Auf diese Weise bleibt Georgien ein Laboratorium für ein breites Spektrum von Ideen. Die Zeit vor der Wahl wurde aber von der Besorgnis über einen starken Anstieg der Infektionen beherrscht, wodurch die politische Debatte meist an den Rand gedrängt wurde.

Ausblick

Nach der Wahl kündigten die Oppositionsparteien einen Boykott des künftigen Parlaments an, um gegen Unregelmäßigkeiten bei den Wahlen zu protestieren. Mit Straßenprotesten, einer steigenden Zahl von Todesopfern durch die Pandemie und der Anpassung an die neue Realität in Karabach, die für Georgiens Beziehungen zu seinen Nachbarn von Bedeutung sein wird, steht das Land vor großen Herausforderungen.

Darüber hinaus könnte jedoch ein plausibles Wirtschaftsprogramm positive Auswirkungen auf das Land haben, wenn es richtig umgesetzt wird.

Autor

Dr. Hans Gutbrod, gutbrod@berlin-economics.com

Hinweis: Für diesen Text ist nur der Autor verantwortlich. Er gibt nicht notwendigerweise die Meinung des German Economic Team wieder.

Herausgeber

Dr. Ricardo Giucci

[Subscribe / unsubscribe newsletter](#)

German Economic Team

www.german-economic-team.com

Das German Economic Team (GET) unterstützt die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus, Moldau, Georgien und Usbekistan beratend bei der Gestaltung wirtschaftspolitischer Reformprozesse und der nachhaltigen Entwicklung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziert und von Berlin Economics durchgeführt.